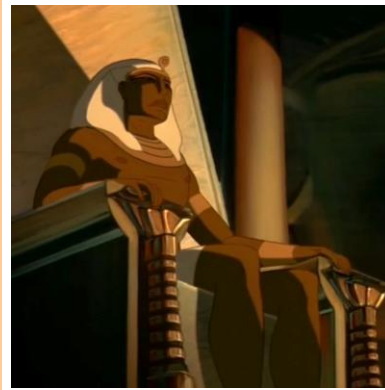




Die zehn Plagen

Als er dem Pharao gegenüberstand, sagte Mose: „Der Gott meiner Väter lässt dir sagen: Lass das Volk Israel in die Wüste ziehen.“ Der Pharao antwortete: „Wer ist dieser Gott? Ich kenne ihn gar nicht. Ich will die Israeliten nicht ziehen lassen.“



Am andern Morgen ging Mose an das Ufer des Nils und richtete dem Pharao Gottes Botschaft erneut aus. Dann schlug er mit seinem Hirtenstab auf das Wasser. Das Wasser wurde rot wie Blut, so dass kein Ägypter mehr das Wasser trinken konnte.



Aber das machte auf den Pharao keinen Eindruck. Der Pharao hörte nicht auf Mose und schickte ihn weg. Da wimmelte es in allen Flüssen, Kanälen, Seen und Teichen von Fröschen. Sie kamen aus dem Wasser, hüpfen durch die Straßen und drangen in die Häuser.



Da ließ der Pharao Mose zu sich rufen. „Bitte deinen Gott, dass er uns von den Fröschen befreit, dann will ich euch ziehen lassen!“ Aber der Pharao hielt sein Versprechen nicht. Da flogen Schwärme von Stechmücken über das Land und plagten Menschen und Tiere.



Darauf wurde das Land von Ungeziefer heimgesucht. Schnell breitete es sich in den Häusern der Ägypter und im Palast des Pharaos aus. „Bitte Gott, dass er uns vom Ungeziefer befreit. Dann will ich euch ziehen lassen.“, sagte der Pharao zu Mose.



Mose betete zu Gott, und Gott befreite die Ägypter von dem Ungeziefer. Aber der Pharao hielt sein Versprechen nicht. Er ließ die Israeliten nicht wegziehen. Da wurden die Tiere der Ägypter krank. Viele Rinder, Schafe und Ziegen starben.



Aber auch das machte dem Pharao keinen Eindruck. Danach erkrankten die Menschen. An ihrem Körper bildeten sich Geschwüre. Aber der Pharao blieb starrsinnig.



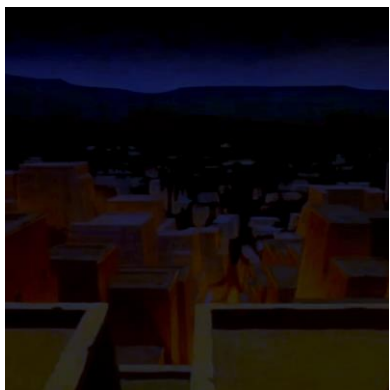
Da kündigte Mose ein schweres Unwetter an. Schwarze zogen Wolken über das Land. Unaufhörlich zuckten Blitze. Der Donner grollte. Große Hagelkörner zerfetzten die Pflanzen und rissen Äste von den Bäumen. Sie töteten Menschen und Tiere, die sich im Freien aufhielten.



Dann kamen Heuschrecken. In Schwärmen flogen sie Osten das Land und ließen sich auf den Feldern nieder. Der Boden war schwarz von ihnen. Sie fraßen alles, was der Hagel verschont hatte. Da sagte der Pharao: „Ich lasse die Israeliten ziehen, wenn Gott uns von den Heuschrecken befreit.“



Aber als der Wind die Heuschreckenschwärme ins Meer geweht hatte, hielt der Pharao sein Versprechen nicht. Da kam eine Finsternis über das Land. Drei Tage lang konnte man die Sonne nicht sehen.



Als auch das bei dem Pharao keinen Eindruck machte, ging Mose ein letztes Mal zu ihm und sagte: „Um Mitternacht wird Gottes Engel durch Ägypten ziehen. Dann werden alle Erstgeborenen sterben: die in einer Familie zuerst geborenen Söhne, die in einer Herde zuerst geborenen Schafe, Ziegen und Rinder.“



Aber auch dieses Mal hörte der Pharao nicht auf Mose.

ENDE